



Modulbeschreibung 5-I-R-T Regulation I

Medizinische Fakultät OWL

Version vom 31.01.2026

Dieses Modulhandbuch gibt den derzeitigen Stand wieder und kann Änderungen unterliegen. Aktuelle Informationen und den jeweils letzten Stand dieses Dokuments finden Sie im Internet über die Seite

<https://ekvv.uni-bielefeld.de/sinfo/publ/modul/264676561>

Die jeweils aktuellen und gültigen Regelungen im Modulhandbuch sind verbindlich und konkretisieren die im Verkündungsblatt der Universität Bielefeld veröffentlichten Fächerspezifischen Bestimmungen.

5-I-R-T Regulation I

Fakultät

Medizinische Fakultät OWL

Modulverantwortliche*r

Prof. Dr. med. Tilo Grosser

Turnus (Beginn)

Jedes Wintersemester

Leistungspunkte

7 Leistungspunkte

Kompetenzen

Die Studierenden...

- erklären den Aufbau der im Themenfeld relevanten Körperstrukturen und ihre Funktionsweisen beim gesunden Menschen.
- erklären grundlegende Konzepte der Gesunderhaltung und Krankheitsentstehung (z. B. Pathomechanismen) sowie klinische Erscheinungsbilder (z. B. Symptome) typischer Erkrankungen bei Störungen von Regulationsvorgängen im menschlichen Organismus.
- leiten hiervon ausgehend diagnostische und therapeutische Prinzipien unter Einbezug evidenzbasierter Ansätze ab.
- erklären typische Merkmale und Veränderungen der Regulationsvorgänge im menschlichen Organismus über die Lebensspanne mit ihren prinzipiellen Auswirkungen auf die Patient*innenversorgung.
- erläutern Versorgungsstrukturen und -prozesse und leiten Erfolgs- sowie Misserfolgsfaktoren für die interprofessionelle Zusammenarbeit im Kontext des Themenfeldes ab.
- erläutern biologische geschlechterspezifische Unterschiede sowie soziale gender- und diversitätsspezifische Aspekte und erklären davon ausgehend Handlungsansätze zur patient*innenorientierten Auseinandersetzung im Kontext des Themenfeldes.
- nutzen die erworbenen Kenntnisse zu Rollen und Modellen im Gesundheitssystem für die Betrachtung der individuellen sozialen und professionellen Rolle als Mediziner*in.
- erklären wichtige analoge und digitale Medizintechnologien im Kontext des Themenfeldes unter Einbezug aktueller wissenschaftlicher Erkenntnisse.
- erläutern grundlegende Aspekte von Ethik, Recht, Geschichte, Gesellschaft und Politik sowie (Gesundheits-) Ökonomie.

Lehrinhalte

Das Modul Regulation I umfasst schwerpunktmäßig die folgenden Inhalte:

- Aufbau und Funktion der relevanten Körperstrukturen (inkl. der Einordnung in die naturwissenschaftlichen Zusammenhänge),

- Grundlagen der Gesunderhaltung und Krankheitsentstehung bei typischen Erkrankungen mit Störungen von Regulationsvorgängen des menschlichen Organismus,
- klinische Präsentation und Grundlagen diagnostischer Prinzipien bei typischen Erkrankungen mit Störungen von Regulationsvorgängen des menschlichen Organismus,
- Grundlagen therapeutischer Prinzipien bei typischen Erkrankungen mit Störungen von Regulationsvorgängen des menschlichen Organismus,
- typische Merkmale und Veränderungen der Regulationsvorgänge im menschlichen Organismus über die Lebensspanne mit ihren prinzipiellen Auswirkungen auf die Patient*innenversorgung,
- Versorgungsstrukturen und -prozesse im Kontext typischer Erkrankungen mit Störungen von Regulationsvorgängen des menschlichen Organismus,
- wissenschaftliche Erkenntnisse zu biologischen geschlechterspezifischen Unterschieden sowie gender- und diversitätsspezifischen Aspekten und damit verbundenen Handlungsansätzen im Kontext des Themenfeldes,
- Rollen und Modelle professionellen Handelns im Gesundheitssystem mit Bezug zum Themenfeld,
- Grundlagen von analogen und digitalen Medizintechnologien im Kontext des Themenfeldes,
- grundlegende ethische, historische, rechtliche, gesellschaftliche sowie ökonomische Zusammenhänge im Kontext von Erkrankungen mit Störungen von Regulationsvorgängen des menschlichen Organismus.

Empfohlene Vorkenntnisse

Der erfolgreiche Abschluss der M1-Äquivalenz (Teil 1) wird empfohlen.

Notwendige Voraussetzungen

—

Erläuterung zu den Modulelementen

Modulstruktur: 1 bPr¹

Veranstaltungen

Titel	Art	Turnus	Workload 5	LP ²
Regulation (Praktikum)	Praktikum	WiSe	10 h (6 + 4)	0.3
Regulation I (Seminar)	Seminar	WiSe	55 h (34 + 21)	1.8
Regulation I (Vorlesung)	Vorlesung	WiSe	115 h (75 + 40)	3.8

Prüfungen

Zuordnung Prüfende	Art	Gewichtung	Workload	LP ²

Modulverantwortliche*r prüft oder bestimmt Prüfer*in	Klausur	1	30h	1
--	---------	---	-----	---

Die Klausur hat eine Dauer von 120 Minuten und beinhaltet mindestens 30 % offene Fragetypen ohne vordefinierte Antwortmöglichkeiten. Maßgeblich für die Bemessung der 30% sind die Bewertungspunkte.

Legende

- 1** Die Modulstruktur beschreibt die zur Erbringung des Moduls notwendigen Prüfungen und Studienleistungen.
 - 2** LP ist die Abkürzung für Leistungspunkte.
 - 3** Die Zahlen in dieser Spalte sind die Fachsemester, in denen der Beginn des Moduls empfohlen wird. Je nach individueller Studienplanung sind gänzlich andere Studienverläufe möglich und sinnvoll.
 - 4** Erläuterungen zur Bindung: "Pflicht" bedeutet: Dieses Modul muss im Laufe des Studiums verpflichtend absolviert werden; "Wahlpflicht" bedeutet: Dieses Modul gehört einer Anzahl von Modulen an, aus denen unter bestimmten Bedingungen ausgewählt werden kann. Genaueres regeln die "Fächerspezifischen Bestimmungen" (siehe Navigation).
 - 5** Workload (Kontaktzeit + Selbststudium)
- SoSe** Sommersemester
WiSe Wintersemester
SL Studienleistung
Pr Prüfung
bPr Anzahl benotete Modul(teil)prüfungen
uPr Anzahl unbenotete Modul(teil)prüfungen